

Bezirksamt Heepen, 24.04.2026, 3954
162

Anbringung des alten Torbogens (des Kottens) am Jugendhaus Sieker

In der Sitzung am 28.11.2024 hat die Bezirksvertretung unter TOP 12 die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob der alte Torbogen am Jugendhaus Sieker in Eigenleistung durch Mitglieder der Bezirksvertretung und Jugendliche aufgearbeitet und angebracht werden kann.

Hintergrund war eine Mitteilung der Verwaltung, dass für eine Aufarbeitung und Anbringung am Nebengiebel der Holzfassade Kosten von über 15.000 Euro, zuzüglich laufender Kosten für Pflege und Unterhaltung, anfallen würden.

Der Immobilienservicebetrieb (ISB) hat nunmehr mitgeteilt, dass die Anbringung aufgrund des Gewichtes des Holzbalkens nur an einer ausreichend massiven Wand möglich ist. Es werden wahrscheinlich Stahlkonsolen erforderlich werden. Bei einer Anbringung in Eigenleistung muss ausreichende Fachkenntnis vorliegen, damit sichergestellt ist, dass weder beim Einbau, noch später jemand verletzt wird.

Der ISB geht davon aus, dass die Aufbereitung des Holzbalkens auch in Eigenleistung erfolgt. Aus Sicht der Bauunterhaltung bestehen sonst keine Bedenken.

Der genaue Standort ist im Rahmen eines Ortstermins mit dem ISB festzulegen.

An **jährlichen** Unterhaltungskosten hat der ISB für Unterhaltung und Statikprüfung eines freistehenden oder am Gebäude angebrachten Torbogen 700 Euro kalkuliert.

Es ist noch zu klären, aus welchem Budget diese Unterhaltungskosten getragen werden.

Eine Förderung der Kosten der Aufbereitung des Torbogens und der Anbringung ist aus der Förderinitiative „Heimat-Scheck“ des Landes NRW möglich. Zuwendungsempfänger sind natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts im außergemeindlichen Bereich.